

Evaluation der Nachhaltigkeit von Förderprogrammen – Ein Analyserahmen

19. Jahrestagung der DeGEval
Salzburg, 22. September 2016

Hintergrund und Zielsetzung

- Hintergrund des Vortrags: Studie für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit dem Ziel, mögliche Formen von Nachhaltigkeit aufzuzeigen
- Anlass: Irritation über eng gefasstes Nachhaltigkeitsverständnis:
 - Beschränkung auf Weiterführung bzw. -finanzierung von Projekten nach Förderende
 - stärker wirkungsbezogener Ansatz gewünscht
- Vorgehen:
 - Literaturstudie:
 - Überblicksstudien sowie ausgewählte Einzelstudien
 - Vorwiegend englischsprachige, aber auch deutsche Publikationen
 - Entwicklung eines Analyserahmens
 - Erprobung des Analyserahmens im Rahmen von Fallstudien in zwölf Projekten nach deren Abschluss
 - Anschließende Überarbeitung

Aufbau des Vortrags

- Das Konzept der Nachhaltigkeit in der Evaluationsliteratur
- Kritik der bisherigen Systematisierung
- Neu gefasster Analyserahmen
- Diskussion

Nachhaltigkeit in der Evaluationsliteratur

- In 125 von Stirman et al. (2012) ausgewerteten empirischen Studien zu Nachhaltigkeit beinhalteten 80 keine explizite Definition des Begriffs
- Ganz grundlegend lässt sich Nachhaltigkeit begreifen als Vermögen zu existieren bzw. fortzubestehen (Schröter 2010)
- Darüber hinaus beseht kaum Einigkeit über Begriffsverständnis - gleichwohl Konsens darüber, dass Nachhaltigkeit wichtig ist
- Zur Systematisierung haben Shediac-Rizkallah/Bone (1998) drei Oberkategorien vorgeschlagen:
 1. Fortbestehen eines Programms
 - *sustainability as 'institutionalization' of a program or program components within an organization*
 2. Fortdauer der Programmwirkungen
 - *sustainability as the maintenance of benefits over time*
 3. Zukünftige Leistungsfähigkeit des Gemeinwesens
 - *sustainability als community capacity building*

Systematisierung nach Shediac-Rizkallah/Bone

Fortbestehen des Programms	Aufrechterhaltung des Programmnutzens	Leistungsfähigkeit des Gemeinwesens
<ul style="list-style-type: none"> • (Teilweise) Fortführung nach Förderende • Bereitstellung von Mitteln • Organisationale Verankerung • Übernahme durch andere Akteure (wenn möglich systemweit) • Verbreitung von Produkten • Adaption an neue Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • „it is more important to sustain benefits (...) than to sustain program activities per se” (Mancini/Marek 2004) • Fokus auf Ziele erhalten, Ziele politisch verankern • Gesellschaftliche Probleme unter Kontrolle halten, erforderliche Wirkungen sicherstellen • Anhaltender Nutzen erfolgter Interventionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Programm-entwicklung und -umsetzung • Fortbestand von Partnerschaften • Erhalt erworbener Kompetenzen • Advokatorische Vertretung der Programmziele • Verhaltensnormen • Partizipation

Kritik und Weiterentwicklung der bisherigen Systematik

1. Unterscheidung zwischen Programmfortführung und Programmwirkungen

- Zukünftiger Programmnutzen und Leistungsfähigkeit zielen letztlich auf *zukünftige* Weiterführung des Programms bzw. dessen *Wirksamkeit*
- Ebenso von Bedeutung sind *langfristige* Programmwirkungen



Fortführung einerseits, Wirkungen andererseits berücksichtigen

2. Erweiterung des Wirkungsbegriffs

- Programmwirkungen beschränken sich nicht auf Programmadressaten



Auch Auswirkungen auf Programmeteiligte berücksichtigen

3. Berücksichtigung verschiedener Handlungsebenen

- Programme sprechen unterschiedliche Ebenen an
- Wirkungen können über die direkt adressierte Ebene hinausgehen



Vier Ebenen: Individuum – Organisation – interorganisationale Beziehungen – Handlungsfeld

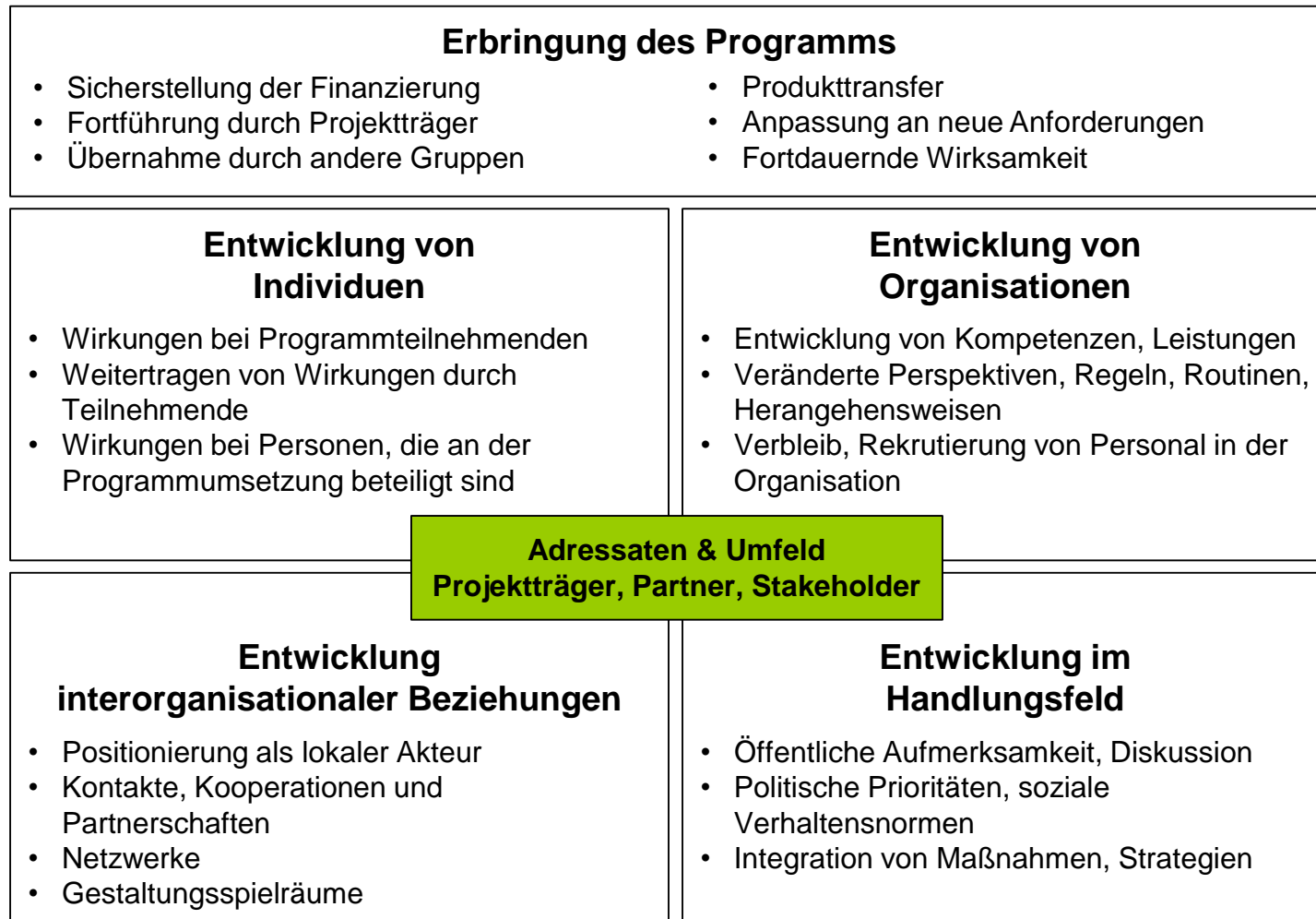
4. Berücksichtigung transintentionaler Wirkungen

- Programme können auch nicht beabsichtigte – positive wie negative – Wirkungen auftreten



Nicht auf Programmziele begrenzen, offener Analyserahmen

Analyserahmen: Fünf Dimensionen von Nachhaltigkeit



Diskussion

- Analyserahmen hat heuristische Funktion, er ist empirisch nicht „gehaltvoll“
 - Gegenstandsbezogene theoretische Unterfütterung und empirische Konkretisierung erforderlich
 - Wirkungsketten, Mechanismen, die zu Nachhaltigkeit führen, sind zu identifizieren
- Vermengung von Effektivität und Nachhaltigkeit?
 - Abgrenzungsvorschlag: Outcomes = kurzfristige Wirkungen, Impacts = gesellschaftliche Wirkungen, Nachhaltigkeit = dauerhafte Wirkungen
 - Entstehungsbedingungen von Nachhaltigkeit liegen vor dem Förderende – Nachhaltigkeit sollte nicht isoliert betrachtet werden
- Was folgt für die Untersuchung von Nachhaltigkeit?
 - Nachhaltigkeit erweitert: mehr „Erfolge“ möglich, aber auch höhere Ansprüche
 - Die Frage nach möglichen Einflussfaktoren muss differenzierter gestellt werden
- Der Zeithorizont von Evaluation muss sich erweitern: mehrere Erhebungszeitpunkte nach Förderende!

Ausgewählte Literatur

- Altarum Institute (2009): Literature Review. Defining Sustainability of Federal Programs Based on the Experiences of the Department of Health and Human Services Office on Women's Health's Multidisciplinary Health Models for Women. www.womenshealth.gov/publications/federal-report/sustainabilityreview-060109.pdf (Abfrage: 21.07.2015)
- Mancini, Jay A./Marek, Lydia I. (2004): Sustaining Community-Based Programs for Families: Conceptualization and Measurement. In: *Family Relations* 53, H. 4, S. 339–347
- Niedlich, Sebastian/Fließ, Gordon Naninga (2016): Systematisierung von Transintentionalität – Ansatzpunkte aus einem Modell der Nachhaltigkeit von Programmförderung. In: Bormann, Inka/Brüsemeister, Thomas/Niedlich, Sebastian (Hrsg.): *Transintentionalität als strukturbildendes Prinzip. Nebenfolgen und nicht berücksichtigte Aspekte evidenzbasierter Reformen im Bildungswesen*. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. S. 10-32
- Reinecke, Meike/Niedlich, Sebastian/Rößler, Gordon Naninga/Broens, Kristina (2015): *Expertise Möglichkeiten und Grenzen der Nachhaltigkeit von Integrationsprojekten*. Herausgegeben vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Shediak-Rizkallah, Mona C./Bone, Lee R. (1998): Planning for the Sustainability of Community-based Health Programs: Conceptual Frameworks and Future Directions for Research, Practice and Policy. In: *Health Education Research* 13, H. 1, S. 87–108
- Stirman, Shannon Wiltsey/Kimberly, John/Cook, Natasha/Calloway, Amber/Castro, Frank/Charns, Martin (2012): The sustainability of new programs and innovations: a review of the empirical literature and recommendations for future research. In: *Implementation Science*, 7, 17